DE LAVAL CREAM SEPARATORS

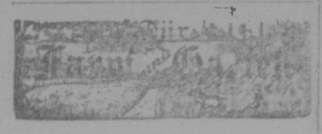
Sind eine Klasse für sich selbst

Dieselben kosten nur ein klein wenig mehr als der billigste, sparen aber zwei mal so viel, und dauern fünf mal so lange wie andere Separators. Der De Laval erspart seinen Besitzern jede sechs Monate, über ein Ablagerungs System, und jedes Jahr über andere Separators, und kann für bar, oder auf so leichte Bedingungen gekauft werden, daß er tatsächlich für sich bezahlt.

Jede Behauptung, auch noch so flüchtig aufgestellt, kann von dem nächsten Ortsagenten eines De Laval zu Ihrer Zufriedenheit bewiesen werden, oder von der Gesellschaft selbst, wenn Sie direkt an dieselbe schreiben.

Warum denn — um des gesunden Menschenverstandes willen — soll irgend einer, welcher einen Rahmseparator gebrauchen kann, ohne einen solchen sein — einen anderen als den De Laval kaufen — oder den Gebrauch eines anderen, minderwertigen Separators fortsetzen?

De Laval Dairy Supply Co., Ltd.
Montreal
Peterboro Winnipeg Vancouver



Das Vieh auf der Weide.

Thiere, welche den ganzen Sommer auf der Weide verbringen können, haben ohne Frage einen großen Vorzug vor den im Stall gehaltenen. Es ist jedoch ein großer Fehler, die Thiere den ganzen Sommer über in der Hauptsache sich selbst zu überlassen. Wenn die Weide gut ist, braucht man dem Weidevieh nicht nebenher noch Kraftfutter zu geben. Es werden dadurch nicht allein die Aufzuchtkosten derartig erhöht, daß der Vortheil der Aufzucht stark gefährdet wird, sondern es werden auch die Thiere derart verwöhnt, daß ihnen die Fähigkeit, die Futtermittel der Farm auszunutzen, verloren geht und daß sie bei Einstellung in die Ställe dauernd starke Beigaben von Kraftfuttermitteln verlangen.

Eine Arbeit, die jedoch nicht überflüssig ist, die aber leider meistens unterbleibt, ist das Putzen des Weideviehs. Allerdings besorgen Regenschauer, das Wälzen der Thiere und die Benutzung des Scheuerpfahls einigermaßen, aber längst nicht genügend das Reinigen der Haut. Im Frühjahr und im Herbste, überhaupt bei kühlem Wetter, kann man auch vom Putzen des Viehes Abstand nehmen; in den heißen Sommermonaten jedoch, in denen die Bremsfliegen lästig werden und ihre Eier an die Körper der Thiere ablegen, ist ein gründliches Putzen unbedingt erforderlich, um die Schmarotzer vom Körper zu entfernen. Bei den Rindern bohren sich die Larven in die Haut ein und verursachen Beulen, und die durch letztere verursachten Wunden entwerthen die Haut der Thiere. Es wird allerdings nicht immer leicht sein, die zum Putzen der Weidethiere nöthigen Arbeitskräfte zu beschaffen; trotzdem sollte man bei der Wichtigkeit der Körperpflege für das Gedeihen der Thiere dafür sorgen, daß dem Weidevieh, so oft es die Verhältnisse irgend zulassen, die Wohlthat des Putzens zu Theil wird.

* * *

Gefällige Geflügelhäuser.

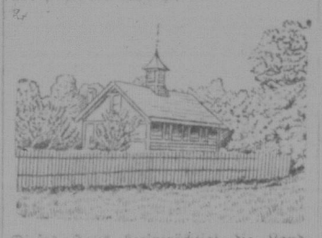
Bei dem Bau von Geflügelhäusern ist selbstverständlich in erster Linie die Zweckmäßigkeit zu berücksichtigen, doch ist damit wohl eine gewisse architektonische Gefälligkeit, ein geschmackvolles Aeußere zu vereinbaren, das mit dem der Hauptgebäude eines Landguts oder einer Farm in Einklang steht. Es ist nicht nöthig, die ganze Umgebung durch einen aus rohem Holz gezimmerten, unangestrichenen, giebellosen Schuppen mit einseitigem Dach zu verunzieren, wie es mit den Hühnerställen vieler Farmen der Fall ist. Daß bei dem Bau dieser Ställe zunächst für gute Ventilation, die nöthige Wärme, reichlich Raum, bequeme Lage der Nistkästen und Sitzstangen, für Reinlichkeit und Licht gesorgt wird, ist sehr lobenswerth, doch kann man, ohne einen dieser Gesichtspunkte zu vernachlässigen, den Stall sehr wohl in architektonische Eintracht mit den übrigen Baulichkeiten bringen, da durch die äußere Ausschmückung die innere Einrichtung keineswegs beeinträchtigt wird.

Es soll hier übrigens durchaus nicht der Ueberfülle von äußerlichen Zierrathen, von allerlei Kinkerlitchen und Schnörkeln, von Leisten, Trägern, gedrechselten Figuren etc., das Wort geredet werden, die bei einem

Ein einfaches, aber nicht gewöhnliches Geflügelhaus.

Stallgebäude oder einer Remise natürlich nicht angebracht wären: Doch Einfachheit ist nicht immer das Alltägliche, Gewöhnliche. Einfache und spitze Giebelenden, mit weit überhängenden Dachrinnen, sind immer ansprechend. Die Fenster- und Thürrahmen sollten um die Dicke des Materials, aus dem sie gefertigt sind, über die Wandfläche hervorragen. Die Thür kann im holländischen Stil, in der Mitte zwischen oben und unten getheilt, wie eine Stallthür, hergestellt, mit Quer-Panelen versehen oder verlattet werden und große Angeln erhalten. Das große, nach Süden gelegene Fenster sollte aus kleinen Glasscheiben und schweren, regelmäßig oder zum Theil diagonal verlaufenden Sprossen bestehen. Die Laufplanke für das Geflügel sollte nur eine leichte Steigung haben und aus einem breiten, mit 4 Zoll auseinanderliegenden Querstreifen versehenen Brett gefertigt werden. Die Thür dazu, nicht über 14 Zoll hoch und neun Zoll breit, mit halbkreisförmiger Wölbung, kann mit einem Vorhang zum Schutz gegen das Wetter versehen werden, den die Hühner bald bei Seite zu schieben lernen.

Da der Fußboden aus hygienischen Gründen ziemlich hoch liegen muß, so müssen vor der Thür ein paar Stufen angebracht werden, und das legt den Gedanken nahe, unter den weit überstehenden Dachrinnen eine Art



Dieses Haus beeinträchtigt die Landschaft nicht.

Veranda zu bauen. Das Fundament des Hauses, sei es aus Backstein oder roh behauenem Stein, sollte wenigstens zwei Fuß hoch sein und ein wenig über die Seitenwände hervorragen. Ueberstehende Träger unter den Dachrinnen, eine kleine Kuppel oder thurmartiger Aufbau auf dem Dach, mit einer Wetterfahne darauf, Schindeln an den Außenwänden, unterbrochen durch Fachwerk, sind weitere charakteristische Merkmäler für ein Gebäude dieser Art.

Ein hübscher Stil ist auch der eines Blockhauses, mit kegelförmigem Dach mit breiten Dachrändern, die Seitenwände mit senkrecht laufenden Brettern von nicht mehr als 7 Zoll Breite verkleidet, die durch leistenartige Zwischenstreifen verbunden sind. Um 1½ bis 2 Fuß eingezogene, resp. abgeschrägte Ecken sind immer gefällig. Das Dach kann dabei den Umrissen der Wände folgen, oder auch nicht.

Die Materialienfrage richtet sich größtentheils nach der Lokalität. Kastanienholz ist dauerhaft und nicht kostspielig; reines Tannenholz ist gut verwendbar, Eichenholz ideal, Gelbfichtenholz gewöhnlich, Cypressenholz vorzüglich, Pappel- und „Cottonwood"-Hölzer sind, selbst wenn angestrichen, nicht dauerhaft genug. Die Lage des Geflügelhauses und seine unmittelbare Umgebung hat viel zu thun mit dem gefälligen Aussehen. Ein sanfter Abhang nach Süden zu ist die beste Lage für Geflügel im Winter. Beim Bau eines Geflügelhauses sehe man darauf, daß es nicht zu lang, zu schmal und zu niedrig und das Dach nicht zu flach sei. Vor allem sei man nicht sparsam mit guter, heller, passend contrastirender Farbe!

* * *

Skorbut bei Schweine.

Der Skorbut oder die Borstenfäule der Schweine äußert sich an den Zähnen und Borsten. Das Zahnfleisch erhält eine bläuliche Farbe und blutet leicht. Bei einem weiter vorgeschrittenen Stadium der Krankheit löst es sich von den Zähnen ab und diese fallen aus. Ebenso gehen die Borsten aus. Auf der Haut zeigen sich bald rothe und blaue Flecken, die sich später zu Geschwüren ausbilden. Schreitet die Krankheit fort, so werden die Thiere matt und kraftlos und gehen an Abzehrung ein.

Als Ursache der Krankheit kann nur eine unzweckmäßige Schweinehaltung, sowie eine ungeregelte, mangelhafte Ernährung gelten. Die Behandlung muß daher im Wesentlichen darauf gerichtet sein, diese Mängel abzustellen. Zunächst müssen die Thiere in einen trockenen, warmen Stall gebracht werden. Bei gutem Wetter muß ihnen Bewegung in frischer Luft ermöglicht werden. Die Fütterung ist vollständig zu ändern. Zu empfehlen ist besonders gekochter Gersten-, Mais- oder Haferschrot, Grünfutter, gekochte Möhren und Rüben, sowie täglich 2 bis 3 Quart gekochte Magermilch.

* * *

Runkelrübenbrei als Viehfutter.

Die Benutzung von Runkelrübenbrei (beet pulp) als Viehfutter ist in diesem Lande ein verhältnißmäßig neues Experiment, das jedoch in verschiedenen Versuchsstationen des Ackerbau-Departements mit gutem Erfolg erprobt worden ist. Letzteres giebt über den Werth und die Art der Benutzung dieses Futters die folgende Auskunft:

Der Werth von Runkelrübenbrei als Viehfutter hängt zum großen Theil von der Art des Viehs ab, an das es verfüttert wird, und von der Wirkung, die erzielt werden soll, d. h. ob diese in Erhöhung des Gewichts, der Ergiebigkeit des Milchflusses, der Butterproduktion etc. bestehen soll. Das Futter wird sowohl in nassem wie in trockenem Zustande verabreicht. Wenn in ersterem, kann es geradeso benutzt werden, wie es von der Fabrik kommt, oder es kann eine Zeitlang im Silo der Fabrik verbleiben, oder aber vom Farmer fortgeholt und an einem passenden Ort aufgestapelt werden. Hierbei sollte es jedoch nicht weit ausgebreitet und der Luft ausgesetzt werden, da es ähnlich wie Ensilage einen Gährungsprozeß durchmacht. Es sollte daher in so großen Haufen wie möglich gehalten werden.

Um den Futterstoff in trockenem Zustande verfüttern zu können, kann man ihn von selbst trocknen lassen, oder er kann vor dem Trocknen mit Molasse oder einem anderen eßbaren Material vermischt werden. Aber sowohl im nassen wie im trockenen Zustande sollte der Runkelrübenbrei nur in Verbindung mit anderen Stoffen verabreicht werden.

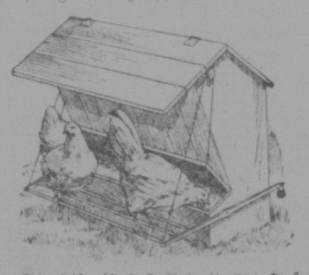
Es ist in diesem Lande wie auch in Europa gebräuchlich, den Brei mit einer gegebenen Menge Getreide oder Oelkuchen vermischt zu verfüttern, unter Beigabe von etwas Heu- oder Strohhäcksel, getrockneten Rübenblättern oder ähnlichem Rauhfutter. In einigen Fällen wird auch das Getreide oder der Oelkuchen fortgelassen und nur das Rauhfutter zugegeben. Nach Angabe von Sachverständigen sollte nur etwa 6 bis 10 Prozent des Gewichts des Viehs gegeben werden, so daß ein Thier von 1000 Pfund Gewicht 60 bis 100 Pfund Brei erhalten würde, wozu noch 10 bis 15 Prozent dieses Gewichts an Rauhfutter kommt und, wenn gewünscht, 2 bis 5 Pfund Getreide oder Oelkuchen auf je 100 Pfund Brei und Rauhfutter.

Das Ackerbau-Departement bemerkt in seinem Bericht, daß, obwohl die Verwendung von Runkelrübenbrei als Viehfutter in den letzten Jahren rasch zugenommen hat, es doch noch Gegenden gibt, in denen sein Futterwerth nicht anerkannt wird.

* * *

Praktische Hühnerfutter-Kiste.

Die untenstehend abgebildete Futterkiste für Hühner hat, nach „Popular Mechanics", viele Vorzüge vor anderen gewöhnlicher Art. Zunächst verhindert der automatisch arbeitende Deckel des Futtertrogs, daß das Futter mit Schmutz und Staub vermischt wird. Das Huhn kann den Deckel zu jeder Zeit öffnen und das Futter gelangt nur in den Trog, wenn es gebraucht wird. Ein einmaliges Füllen der Kiste genügt für zwei oder drei Tage Fütterung. Das Geflügel gewöhnt sich sehr rasch an den Gebrauch dieses Fütterungsapparats.



Die Kiste ist 8 Zoll breit, 2½ Fuß hoch und 3 Fuß lang. Das Dach ragt über den Trog und den Aufsitzrost herüber. Sobald ein Huhn oder mehrere auf diesen aufhüpfen, hebt sich der Deckel des Troges mittels einer Schnur, die über eine, nahe am Dach angebrachte Rolle läuft, da das Gewicht der Thiere den Rost, der sich in einem Drehpunkt auf jeder Seite der Kiste bewegt, herunterdrückt. Sind die Hühner wieder abgehüpft, so ziehen die an den Enden der Balanzirstangen angebrachten Gewichte den Aufsitzrost wieder etwas in die Höhe und der Deckel des Troges schließt sich. Das Gewicht eines Huhns genügt, um den Deckel zu heben.

* * *

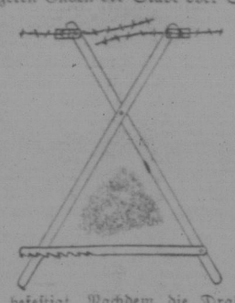
Rattenvertilgung.

Eine empfehlenswerthe Methode, Ratten zu vertilgen, ist die, sie in ihren Schlupflöchern zu tödten, was am besten auf folgende Weise geschieht. Man nimmt einen Trichter mit etwa 3 bis 4 Fuß langem Ausflußrohr, steckt ihn in das Rattenloch und verstopft die kleinen Oeffnungen ringsherum mit Lumpen. Alsdann gieße man in den Trichter eine mäßig dicke Kalklösung oder dünnen Cementmörtel, der in Folge des Drucks durch das lange Rohr in alle Gänge des Rattenhaus eindringt und die Bewohner desselben tödtet, ohne daß später üble Gerüche von den verwesten Thieren in's Freie treten. Der Kalk dient da eben als luftdichter Verschluß.

* * *

Zusammensplissen eines Zaundrahtes.

Eine sehr praktische Vorrichtung zum Festhalten und Zusammenziehen der Enden eines Zaundrahts zwecks Zusammensplissens wird in „Popular Mechanics" beschrieben. Sie wird aus zwei Stäben aus Hartholz oder Metallstangen von 3 bis 4 Fuß Länge hergestellt, welche durch einen Bolzen nach Art einer Zange verbunden sind. Zwei kurze hakenartige Klemmer zum Festhalten der Drahtenden sind an den kürzeren Enden der Stäbe oder Stangen befestigt.



Nachdem die Drahtenden in diese Klemmer eingefügt sind, werden sie zusammengezogen, wie man eine Zange schließt. Die Stäbe werden unten während des Splissens durch ein Querstück zusammen-, resp. auseinandergehalten, das an dem einen befestigt ist und mit einer Kerbe über einen am anderen Stabe angebrachten Stift gehakt wird.

Vaters guter Rat.

Mutter und Tochter befanden sich an Bord des Ozeandampfers auf hoher See; es war ihre erste Europareise.

Die Tochter stöhnte: „O Mama, mir ist so elend zumute. Das entsetzliche Gefühl kommt schon wieder!"

„Kindchen, hab Dich nicht so! Warum tust Du nicht, was Papa Dir sagte, als wir an Bord gingen?"

„Ich möchte ja so gerne, aber ich weiß nicht mehr, ob er sagte, ich soll tief atmen, wenn das Schiff hoch geht, oder ob ich rasch ausatmen soll, wenn es sich langsam nach unten senkt."

„Wenn's hoch kommt, mein Kind —"

„Schweig, Mama! Um Gotteswillen schweig! Ach, wenn ich doch tot wäre!"

Ein wirksames Mittel gegen die Wurmplage bei Pferden.

Jeder Farmer und Pferdebesitzer wird erfreut sein, von einem neuen Mittel gegen die gefürchtete Wurmplage bei Pferden zu hören, das in der kurzen Zeit seines Bekanntseins ganz erstaunliche Resultate gezeitigt hat. Es sind dies die aus der alten Heimath herübergekommenen Heureka-Kapseln, die sich in der kürzesten Zeit Tausende von Freunden erworben und in der Austreibung von Würmern bei Pferden als unübertrefflich erwiesen haben. Aus Hunderten von dankbaren Briefen von Farmern, die die Kapseln benutzen, geht hervor, daß nach dem Eingeben von nur zwei Kapseln Hunderte von Bots und allen möglichen Würmern von Pferden abgingen und daß Pferde, die vorher mager, bissig und störrisch waren, nach dem Eingeben der Kapseln sofort zunahmen und alle schlechten Eigenschaften verloren. Die Würmer gehen gewöhnlich schon nach einigen Stunden nach dem Eingeben der Kapseln todt im Miste ab und ist das Mittel umso wertvoller, als es ohne weitere Umstände und ohne Futterwechsel jedem Pferde leicht eingegeben werden kann. Auf allen Farmen, wo Pferde gehalten werden, sollten gerade jetzt jedem einzigen Thiere zwei der Kapseln zur Vorsicht verabreicht werden, auch wenn sich die Parasiten äußerlich noch nicht bemerkbar gemacht haben. Die Kapseln sind gesetzlich garantiert unter Serial No. 21341 und können auch tragender Stuten gegeben werden. Das Mittel ist einzig und allein zu beziehen von der unseren Lesern wohlbekannten Breeders Remedy Co., 532 E. Water Straße, Dept. R. 6 Milwaukee, Wis., zum Preise von $1.00 für 6 oder $1.50 für 12 Kapseln portofrei mit Gebrauchsanweisung. Auch zu haben bei J. C. Bauman, General-Agent, Chaplin, Sask., Canada.

Allerlei für's Haus.

Chinesische Mottentinktur. In eine Quantität besten Spiritus tut man ungefähr den achten Teil klaren Kampher und ebensoviel von der gestoßenen Schale des spanischen Pfeffers, läßt das Ganze einige Tage an der Ofenwärme stehen, bis der Kampher ganz aufgelöst ist, preßt die Flüssigkeit durch Leinwand und besprengt mit derselben das aufzubewahrende Pelzwerk oder die Kleider gleichmäßig, wickelt sie zusammen und schlägt sie in starke Leinwand ein. Statt des Pfeffers kann man auch gestoßene Coloquinten nehmen. Dieses einfache Mittel wird in Rußland Chinesische Mottentinktur genannt und, als Geheimnis geltend, mit großem Erfolge beim Aufbewahren von Pelzen angewendet.

Atemübung als Mittel gegen Atembeschwerden des Alters. Die Atemnot, die sich mit zunehmendem Alter bemerkbar macht, ist eine Folge der Verknöcherung der Rippenknorpel, wodurch die Ausdehnung des Brustkorbes bei Atmen behindert wird. Der Atemende kann nun mit einem Atemzuge nicht mehr die genügende Menge Sauerstoff aufnehmen, empfindet Luftmangel und sucht durch schnelles Atmen diesen zu beheben. Um diesem Uebel zu steuern, muß man versuchen, die Rippenknorpel so lange wie möglich elastisch zu erhalten, und das kann nur durch Atemübungen geschehen. Je mehr der Brustkorb beim Atmen ausgeweitet wird, desto mehr müssen sich auch die Rippenknorbel ausdehnen, was ihrer Beweglichkeit zugute kommt. Viele Menschen atmen auch in gesunden und jugendlichen Tagen überhaupt zu schwach, wodurch natürlich eine frühzeitige Verknöcherung der Rippenknorbel hervorgerufen wird. Man achte also darauf, die Brust durch Tiefatmen zu weiten, besonders aber durch Atemübungen, wobei man die Hände auf den Rücken legt. Dadurch wird der Brustkorb gewölbt, und man atmet nun möglichst tief die Luft durch die Nase ein und durch den Mund aus. Das Ausatmen muß ebenso gründlich geschehen wie das Einatmen, damit alle schlechte Luft entweicht. Diese Uebung ist etwa zwölf Mal nach einander vorzunehmen, und täglich zu wiederholen, was besonders Personen, die eine sitzende Lebensweise führen, nicht warm genug empfohlen werden kann.

Entfernung der Oelflecke aus Tapeten. Es wird ein Brei aus Pfeifenton mit kaltem Wasser angerührt, auf die befleckte Stelle gebracht, jedoch ohne zu reiben, damit das Tapetenmuster nicht verletzt wird. Während der Nacht läßt man den Brei darauf, bürstet ihn am nächsten Morgen vorsichtig ab und wiederholt dieses Verfahren so lange, bis der Fleck verschwunden ist. Zu zartgefärbten Tapeten empfiehlt sich ein Brei aus Magnesia und Benzin, der ebenso wie der andere Brei aufgetragen wird.

Nach dem Genusse von Beerenobst, Gurken, Fruchteis bekommen manche Personen leicht den Nesselausschlag, der nicht nur sehr entstellend ist, sondern auch durch Jucken recht lästig wird. Kalte Waschungen mit Essigwasser, Zitronensaft, verdünntem Spiritus oder Kölnischem Wasser bringen das Leiden schneller zur Heilung.

Ein zu häufiges Waschen des Kopfes ist dem Haarwuchs nicht zuträglich, außer in den Fällen, in denen der Arzt wegen besonderer Krankheiten es für nötig hält. Es genügt, wenn bei Frauen der Kopf alle zwei bis vier Wochen gewaschen wird, wobei sich die altbekannte Methode des Waschens mit Eigelb noch immer gut bewährt. Der Kopf wird mit Eigelb eingerieben, dann zweimal warm und einmal kühl nachgespült und zum Schluß die Kopfhaut mit einigen Tropfen reinen Oels eingefettet. Unterbleibt das Einfetten der Kopfhaut nach dem Waschen, so wird die Schuppenbildung begünstigt. Besonders hervorgehoben sei noch, daß Kamm und Bürste jedes Mal mitzuwaschen sind, denn es ist widersinnig und schädlich, sauberes Haar mit schmutzigem Kammzeug zu bearbeiten.

Das Zusammenlegen der Steppdecken. Wenn abends die Steppdecken von den Betten genommen werden, werden sie gewöhnlich vierfach zusammengelegt und finden ihren Platz auf einem Sofa oder Stuhl oder in einem Steppdeckenhalter. Mit der Zeit verdirbt diese Art der Aufbewahrung die Steppdecken völlig. Dadurch, daß sie immer in die gleichen Kniffe gelegt werden, zieht sich von diesen Stellen die Wattefüllung ganz fort. Schließlich entstehen an der Decke Streifen, die vollständig ohne Füllung sind und ganz dünn erscheinen. Natürlich reibt sich mit der Zeit dort auch der Oberstoff leichter durch. Man breite deshalb die Steppdecken Abends in ihrer ganzen Größe über eine Chaiselongue oder, falls das nicht angeht, achte man wenigstens darauf, daß man die Decken nicht täglich in dieselben Falten zusammenlegt.

Mexiko als Graphitland.

Große amerikanisch-mexikanische Industrie mit bewegter Geschichte.

Es ist nicht allgemein bekannt, in welchem Maße das bleistiftverbrauchende Publikum in der ganzen Welt daran interessiert ist, daß in Mexiko, oder wenigstens in einem gewissen Distrikts des Landes, ruhige Verhältnisse herrschen. Das ist nämlich der ziemlich abgelegene Distrikt der Santa Maria-Bergwerke, etwa 60 Meilen südöstlich von Hermosillo. Denn von hier kommt heutzutage das Graphit für 80 Prozent der sogenannten Bleistifte, welche in der Welt benutzt werden!

Das bedeutet schon allein einen ungeheuren Bedarf an Rohstoff, so wenig Graphit in einem einzelnen Bleistift auch enthalten ist. Aber Graphit wird noch für vielerlei andere wichtige Zwecke in unserer Zeit verbraucht. Das meiste sogar wird für die Herstellung von Schmierölen bedurft und große Mengen auch für die Fabrikation von Farben, für Pulver-Glasierung, für Ofen-Politur und in Gießereien benutzt. Man erzeugt heute Graphit auch künstlich, aber noch nicht wohlfeil genug, um dem Bergbau-Geschäft zu schaden.

Nach allem, was man bis jetzt weiß, sind die Graphit-Lager von Santa Maria weitaus die größten auf dem nord- oder dem südamerikanischen Kontinent, und ihr Produkt ist ein vorzügliches, besonders da es einen hohen Grad von Reinheit hat. Die Bergwerke gehören einem Syndikat amerikanischer Großkapitalisten, an dessen Spitze Eugene McSweeney von Saginaw, Michigan, steht; und das geförderte Rohprodukt wird zu weiterer Verarbeitung nach Saginaw gesandt, und von da geht es in die Welt hinaus, auch nach Europa und Asien.

Im Jahre 1867 wurde hier zum ersten Male Graphit entdeckt; aber wegen der weiten Entfernung von allen Eisenbahn-Transportgelegenheiten und wegen der verhältnismäßig geringen Nachfrage nach Graphit zu jener Zeit geschah sogut wie nichts zur Ausbeutung dieser Schätze bis zum Jahre 1891; und zur Entwicklung des Eigentums im großen Maße kam es erst 1895, als die jetzigen amerikanischen Besitzer Kontrolle über dasselbe erlangten. Es sind noch heute 20 Meilen bis zur nächsten Eisenbahn-Station, zu La Cojorada, von wo eine Sekundär-Linie die Verbindung mit Torres, am Sonora-Zweigsystem der Southern Pacificbahn, herstellt.

Schon so lange sie im Betrieb sind, haben diese mexikanischen Bergwerke eine sehr bewegte Geschichte gehabt und viele Romanzen und Tragödien gesehen! Liegen sie doch im Herzen des Yaqui-Indianerlandes, und während der langjährigen Versuche der mexikanischen Regierung, diese schneidigen Rothäute zu unterwerfen, wurde der Betrieb der Minen bedeutend mehr gestört, als während der neuerlichen revolutionären Wirren. Die Yaquis griffen häufig Siedelungen im Weichbild des Bergwerks-Eigentums an, und sie haben gar manchen Prospekter getötet. In den letzten Monaten kamen wohl mitunter auch plündernde Rebellen-Banden in die Nähe; aber sie verhinderten nicht, daß die Bergwerks-Arbeiten beständig fortgesetzt wurden, Tag und Nacht.

Die tiefsten Gänge der Bergwerke liegen über 175 Fuß unter der Erde; und die Graphitschicht ist 9 bis 10 Fuß dick. In einem Falle jedoch hat man einmal eine Masse von 24 Fuß Dicke und 150 Fuß horizontaler Weite gefunden. Der Rohstoff hat eine samtartige Oberfläche und ist so weich und brüchig, daß man einen Klumpen mit kräftigem Druck der Hand zermalmen kann. Daher werden hier niemals Sprengstoffe benutzt; alle Arbeit wird mit Spitzaxt und Schaufel besorgt. Es ist hier unten so warm, daß die Arbeiter nur eine Hose und Sandalen tragen, — dennoch finden sie im Sommer den Aufenthalt behaglicher, als an der Oberfläche bei Tage!

Das Denkmal von Poscherun.

Der Denkstein zur Erinnerung an die zwischen dem General v. Yorck und dem russischen Generalmajor v. Diebitsch in der Poscherunner Mühle abgeschlossene Konvention von Tauroggen, dessen Einweihung dieser Tage stattgefunden hat, ist einfach, aber charakteristisch und imposant.

Ein schlichter, zwei Meter hoher Würfel aus weißem schlesischen Granit bezeichnet den Ort, an dem sich Preußens Schicksal gewendet hat. Aus seinen unteren Stufen zusammengefügt, ruht er, fest auf vier Bronzelöwen aufgelagert, auf einer zweimal gesteiften steinernen Unterlage. Schon in seinen klassizistischen Formen gemahnt das Denkmal an die Zeit, in die das Ereignis gefallen ist. Die aus Bronzelettern nach dem Entwurf des Berliner Professors Weiß zusammengesetzten Inschriften erstrecken sich über drei Seiten. Sie lauten: „Konvention von Tauroggen zwischen dem königlich preußischen Generalleutnant v. Yorck und dem kaiserlich russischen Generalmajor v. Diebitsch in der flußüberlegenen Poscherunschen Mühle am 30.|18. Dezember 1812." „Dem furchtlos treuen Diener seines Königs, dessen rühmreiche Tat den Anstoß gab zu Preußens Erhebung und Befreiung. Der Urenkel." — „So möge denn unter göttlichem Beistand das Werk unserer Befreiung beginnen und so vollenden. Yorck, den 29. Dezember 1812." Die vierte Seite des Granitwürfels zeigt eine Inschrift in russischer Sprache, die in der Uebersetzung lautet: „Zum Andenken an den Abschluß der Tauroggener Konvention, unterzeichnet am 30.|18. Dezember des Jahres 1812 in der Poscherunner Mühle von dem Generalmajor in kaiserlich russischen Diensten J. J. Diebitsch. Das Denkmal ist errichtet auf Betreiben und auf Kosten des Grafen Yorck v. Wartenburg. 1912." Die Poscherunner Mühle selbst ist bekanntlich längst vom Erdboden verschwunden, jedoch konnte die Stelle, wo sie gestanden, mit Sicherheit festgestellt werden.

Im Frühjahr wird eine alte Linde ein freundliches, lichtes Zeltdach über den Gedenkstein spannen. Jetzt hängen kahle Zweige darüber, und man sieht den Spalt in dem altersschwachen Stamm. Man wird einen Eisenring um ihn legen müssen, wenn man verhüten will, daß in einem Wintersturm der lebende Zeuge jener Zeit über dem Denkmal aus Stein und Erz zusammenbricht.

The Standard Bank of Canada

Autorisiertes Kapital — $5,000,000.00
Eingezahltes Kapital und unverteilter Gewinn $4,733,027.03

109 Filialen in Canada.

Diese Bank ist von der Regierung der Dominion von Canada bevollmächtigt, Depositen anzunehmen, und eine Sparkassen-Abteilung ist in Verbindung mit jedem Zweiggeschäft.

Westliche Filialen sind in folgenden Plätzen:
In Manitoba: Winnipeg.
In Saskatchewan: Lajord, Kronau, Rector, McTaggart, Haldrite, Goodwater, Maidstone, Wascra und Prussia.
In Alberta: Calgary, Penhold, Lomond, Mundare.

Allgemeine Bankgeschäfte werden verrichtet.

Fühlen Sie sich manchmal einsam?

Nicht, wenn Sie eine **Home Music Box** besitzen, das neue wundervolle und billige Home-Musik-Instrument. Bereitet mehr Vergnügen als eine **Hundert-Dollar-Orgel**. Ist stets zum Spielen bereit. Keine musikalische Kenntnis ist erforderlich. Ein Kind kann damit vorangehen. Alle Käufer sind erstaunt und erfreut, weil ihre **Erwartungen weit übertroffen. Spielt über 100 Stücke**, wie die mit jeder Musik-Box geschickte Liste zeigt. Kann in Kirchen, Sonntagsschulen, Logen, Gesang und anderen Vereinen gebraucht werden, um den Gesang zu leiten. Verdient ihren Preis an einem Abend, indem sie die Musik für geselligkeitliche Unterhaltung liefert. Spielt alle die alten **Chorale, Marsche, Walzer, Polkas, Quadrillen und Opernmelodien**, wie auch die neuesten Lieder. Spielt „Stille Nacht", „Für Kinderlein kommet", „Die Wacht am Rhein", „Die Vöglein", „Heidenröslein", „Allein Gott in der Höh", „O Tannenbaum", „Lauterbach", „Abendlied" u.s.w. Sie können nach Belieben ein Stück wiederholen oder ein neues spielen. Nur $6.00 in schönem Gehäuse mit Musik. Wenn gewünscht, senden wir die Musik-Box gegen Einsendung von $2.00. Der Rest zahlbar nach Empfang. Agenten machen viel Geld damit. Sendet 2 Cents für Catalog.

STANDARD MFG. CO., Dept. S. C., 76 Park Place, P. O. Box 1179, NEW YORK

THE "EMPIRE" BRANDS

von Gypsum-Produkten sind von einer vollständig feuersicheren und feuerzurückhaltenden Konstruktion. Standard der Qualität ist bei allen Waren, welche wir fabrizieren, beibehalten. Schreiben Sie um unsere ausführlichen Broschüren. Alleinige Fabrikanten:

Manitoba Gypsum Co., Ltd., Winnipeg, Man.

Ein Pferd auf dem Felde ist wert zwei im Stalle. Sie können nicht verhindern, daß Spat, Ueberbeine oder Mauke Ihr Pferd im Stall zurückhält, aber Sie können verhindern, daß diese Leiden Ihr Pferd lange im Stalle zurückhalten. Sie können

KENDALL'S SPAVIN CURE

kurieren und alle diese Krankheiten heilen. Zur über 30 Jahre war Kendall's Spavin Cure das Pferde-Heilmittel ersten Ranges.

Ruttsville, Ont., 24. März 1912.
Ich gebrauchte Kendall's Spavin Cure für über 14 Jahre und [illegible] zwei Spatte, einen Ueberbein [illegible] Ihre Medizin ist die beste der Welt. [illegible]
Joseph [illegible]

[illegible]

Fr. B. S. Kendall Company, [illegible]
Groton Falls, Vermont. [illegible]

$13.48 ALBERTA INCUBATOR

Züchten Sie mehr Geflügel! Große Profit ist Gebrauch moderner canadischer Brüter, von praktischen Geflügelzüchtern mit 10-jähriger Erfahrung gebaut. Von Tausenden zufriedener Besitzer als die besten bezeichnet. Je kleinere Preise gibt's bessere. Warum welche kaufen, wenn Ihnen unsere große Fabrik auf Ihr einfaches Verlangen alle Details sendet, die Sie interessieren? Sie bekommen Ihr Geld zurück, wenn Sie nicht zufrieden sind. Unsere Brüter sind [illegible] Sie erhalten sie direkt von Fabrik zu Fabrikpreisen. Unbedingt [illegible] Temperatur, Lebensfähigkeit, [illegible] Kükenhäuser, Futtergefäße, Brüder, [illegible] zu haben. Schreiben Sie heute für unsere [illegible] Catalog, welcher einen [illegible] Ersparnis Ihnen zeigt. Alberta Incubator Co., Dept. [illegible], Winnipeg, Man.